

Funksystem „walk-by“

Das Hecon walk-by Funksystem ermöglicht das Ablesen von Verbrauchsmessgeräten ohne Betreten der Wohnungen. Eine Anwesenheit der Bewohner am geplanten Ablesestermin gehört damit der Vergangenheit an. Auch dem Schutz der Privatsphäre wird damit Rechnung getragen.



Funktionsprinzip

Das Hecon walk-by Funksystem besteht aus Messgeräten, die zu einem voreingestellten Zeitpunkt die aktuellen Verbrauchsdaten, und zwar in einem schnellen Intervall, aussenden. Ein mobiler Datensammler empfängt die Funktelegramme und leitet diese an ein Netbook mit spezieller Auslesesoftware weiter. Es sind keine fest installierten Funkzentralen im Gebäude erforderlich. Oftmals funktioniert die Funkauslesung bei kleineren Anlagen sogar von außen, ohne Betreten des Gebäudes.

Keine Terminabsprachen

Zur Ablesung ist die Anwesenheit der Bewohner nicht erforderlich, daher entfallen auch aufwendige Terminvereinbarungen.

Nutzerwechsel – kein Problem

Im Funksystem werden neben aktuellen Verbrauchswerten auch Monatswerte übertragen. Bei Nutzerwechseln stehen somit immer Zwischenablesewerte automatisch zur Verfügung. Spezielle Terminvereinbarungen für Zwischenablesungen bei Aus- und Einzug sind damit nicht erforderlich.



Spezielle Funkmessgeräte

Zur Integration in das Hecon Funksystem walk-by steht der Funk-Heizkostenverteiler HKV-E Caloric 5.5 WB zur Verfügung. Alle Wasser- und Wärmemessgeräte können ebenfalls mit Funkmodulen ausgestattet werden. Bei vielen Messgeräten kann die Funktechnik sogar nachgerüstet werden.

Verbrauchswerte sind jederzeit nachvollziehbar

Die Nutzer können selbst am Display des Heizkostenverteilers oder Wärmemessers jederzeit neben dem aktuellen Verbrauchswert den Wert am programmierten Stichtag ablesen. Somit ist eine Kontrolle der Heizkostenabrechnung jederzeit vom Nutzer möglich. Die Verbrauchswerte werden selbstverständlich auf der Einzelabrechnung mit ausgedruckt.

Mit Funk – ohne Risiko

Das Hecon walk-by Funksystem ist aus elektromagnetischer Sicht absolut unbedenklich. Die optimierte Sendeleistung und die minimale Sendedauer der Messgeräte bewirken, dass sämtliche Grenzwerte der Bundes-Immissionsschutzverordnung weit unterschritten werden.